

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 26 (1985)
Heft: 25

Artikel: Alte Freunde als Rivalen : Präsidentschaftswahlen in Portugal
Autor: Baumgartner, Jacques
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1094401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präsidentenwahlen in Portugal

Alte Freunde als Rivalen

Am 5. Januar wählen die Portugiesen einen neuen Staatspräsidenten. General Ramalho Eanes beendet seine zweite und letzte Amtszeit am 14. Januar. Der Sozialistischen Partei wäre der 19. oder 26. Januar als Wahltag genehmer, aber Ramalho Eanes dürfte ihrem Wunsche kaum nachkommen.

Der abtretende Präsident und der Chef der Sozialistischen Partei, Mario Soares, begleiten auf ihre Art alte Rechnungen. Soares möchte gerne seine schillernde politische Laufbahn mit dem Amt des Staatsoberhauptes krönen, Ramalho Eanes möchte ihn hingegen stoppen.

Das dürfte dem General bereits gelungen sein. Er sagte nämlich einem altgedienten Sozialisten, Francisco Salgado Zenha, seine Unterstützung zu. Salgado Zenha, Mitbegründer der Sozialistischen Partei und langjähriger Freund von Mario Soares, kandidiert als Unabhängiger. 1980 hatte sich Salgado Zenha hinter die Nationale Kommission für die Wiederwahl (Cnarpe) von Ramalho Eanes gestellt und sich deswegen mit Mario Soares zerstritten. Der Sozialistenchef konnte und kann es nicht verhindern, dass ihm 1978 der Staatspräsident die Un-

terstützung versagte und ihn als Ministerpräsident einer sozialistischen Minderheitsregierung entliess. Mario Soares stiess den Freund und Kampfgefährten Salgado Zenha gar vorübergehend aus der Partei.

Hinter Salgado Zenha hat sich nun auch die dem Präsidenten nahestehende Partei für die Erneuerung der Demokratie (PRD) gestellt. Bei ihrem Debüt bei den Parlamentswahlen im Oktober rückte das PRD nach den Sozialdemokraten und den Sozialisten auf den dritten Platz vor, noch vor den Kommunisten. Auch die prosovjatische Kommunistische Partei (PCP), die alte Rechnungen mit Mario begleiten möchte, unterstützt Salgado Zenha.

Der 62jährige Anwalt aus Braga ist eine «nationale Figur». In verschiedenen sozialistischen Regierungen seit dem Umsturz 1974 in Portugal diente er als Justiz- und Finanzminister. Von sich sagt Salgado Zenha: «Ich bin ein demokratischer, liberaler und unabhängiger Kandidat.» Sollte er zum Präsidenten gewählt werden, will er vorrangig der Korruption zu Leibe rücken und den Staatsapparat «transparenter» machen. Der Freund von einst, Mario Soares, möchte seinerseits die «Portugiesen einigen, um Portugal zu dienen»...

Will man Meinungsumfragen glauben, so führt derzeit in der Gunst der Portugiesen der ehemalige Vorsitzende der Christlichdemokratischen Partei (CDS) und frühere Ministerpräsident, Freitas do Amaral. In ihm sieht Salgado Zenha seinen Hauptgegner. Freitas do Amaral kandidiert ebenfalls als Unabhängiger, weiss aber die CDS hinter sich. Die Sozialdemokraten, die derzeit mit Ministerpräsident Cavaco Silva eine Minderheitsregierung bilden, stehen hinter ihm.

Um das Präsidentenamt bewirbt sich im weiteren die Exministerpräsidentin Maria de Lurdes Pintasilgo. Sie steht «links» von den Sozialisten. Die aussichtslose Kandidatur wagt auch Carmelinda Pereira von der Vereinigten Sozialistischen Arbeiterpartei (POUS), ebenfalls ein «links-linker» Splitter der Partei von Mario Soares.

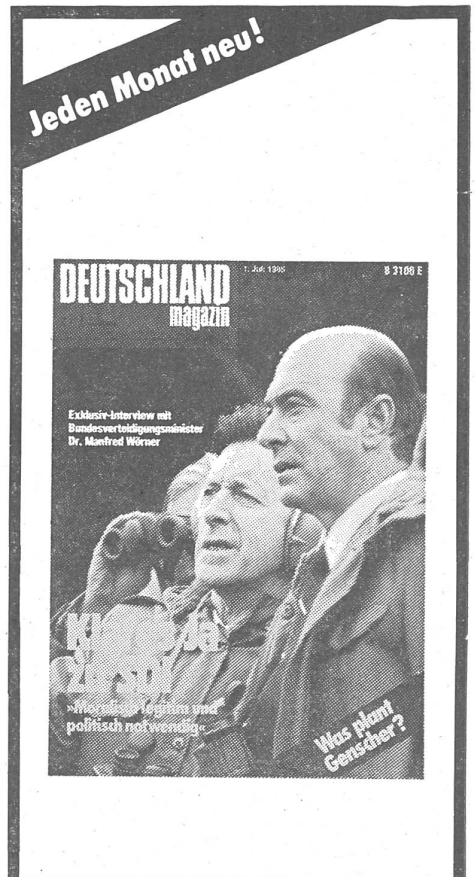


Die Qual der Wahl im Januar dürfte eindeutig bei den «sozialistischen» Portugiesen liegen...

Jacques Baumgartner



Nur noch eine Erinnerung: Soares (links) und Zenha (rechts) zur Zeit ihrer Freundschaft.



Deutschland-Magazin deckt auf, was andere verschweigen!

- Deutschland-Magazin bietet die wichtigsten Beiträge zu den Grundsatzfragen der Deutschland-Politik und der Weltpolitik.
- Deutschland-Magazin dokumentiert, was andere Medien verschweigen, verfälschen oder unerträglich verstümmeln.
- Deutschland-Magazin ist die politische Monats-Zeitschrift, die Fakten, Hintergrund-Informationen und Argumente liefert.

Bitte fordern Sie Probehefte an! Kostenlos und völlig unverbindlich. Benutzen Sie bitte diesen Gutschein:

✂

Gutschein für drei kostenlose Probeexemplare
 An Deutschland-Magazin
 Kampenwandstraße 16 · 8210 Prien

Name _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Beruf _____ Telefon _____